

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 2.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 1.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 0.50	lohn	„ 4.—
„ einen Monat	„ 0.15		„ 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 284.

Donnerstag, 10. Oktober 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen	Seite 1
Luftpost Wiesbaden-Frankfurt	„ 1
Der Balkankrieg ausgebrochen	„ 1
Ein Antrittsbesuch von M. W. Sophar	„ 1
Rennergebnisse von Frankfurt? Maisons Laffitte	„ 2



Luftpost Wiesbaden-Frankfurt.

Während der Frankfurter Flugveranstaltungen, die am 13. Oktober beginnen, sollen Luftfahrten zwischen Frankfurt und Wiesbaden zu Gunsten der National-Flugspende stattfinden. Besondere Flugzeug- und Luftschiff-Karten von künstlerischer Ausführung werden von der Reichsdruckerei angefertigt. Der Verkauf der Karten beginnt am Sonntag in Frankfurt, Wiesbaden und Berlin. Die Karten, die in Frankfurt und Wiesbaden in jeden Postkasten geworfen werden können, werden mit besonderem Luftstempel versehen. Die Bestellung der Posten geschieht durch Eulerrflieger und durch das Luftschiff „Viktoria Luise“. Der Preis beträgt für Luftschiffkarten 50 Pf., für Flugzeugkarten 1 M. 50 Pf.

Das I. Zyklus-Konzert im Kurhaus. Der Kartenverkauf zu dem I. Zyklus-Konzert morgen Freitag im Kurhaus unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht hat lebhaft eingesetzt. Es wird sich in demselben Herr Jacques Urlus, einer der gesuchtesten Wagnersänger, der in den letzten Jahren in Bayreuth den Siegmund mit grosstem Erfolg sang, vorstellen. Auch im Prinzregententheater zu München, im Londoner Coventgarden gastierte Urlus mit sensationellem Erfolg. Im Januar geht der Künstler auf 4 Monate an die Metropolitan-Opera in New York. Auch als Konzertsänger geniesst Urlus einen weitverbreiteten Ruf, so gilt er z. Zt. als der beste Vertreter der schwierigen Tenorpartie des Evangelisten in Bachs Matthäus-Passion, auch singt er besonders Lieder mit grosser Vollendung.

Vorzugskarten für die Zyklus-Konzerte der Kurverwaltung. Wir machen darauf aufmerksam, dass zu den Zyklus-Konzerten Dutzendkarten zu Vorzugspreisen ausgegeben werden und zwar kosten 12 Karten für Logenplätze anstatt 60 M. nur 54 M., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe anstatt 48 M. nur 42 M. Für die anderen Plätze können Dutzendkarten leider nicht verausgabt werden. Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt

werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Hohe Gäste. Generalkonsul Finné, Frontheim, Rose, Prinzessin Anna-Luise zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koschentin, Emser Strasse 12. Prinzessin Marie-Agnes zu Hohenlohe-Ingelfingen, Koschentin, Emser Strasse 12. Graf u. Gräfin Nieroth, Petersburg, Sendig-Eden-Hotel. Landrat Kammerherr Frhr. von Röell, Berlin, Kurhaus Bad Nerotal. Exzellenz Generalleutnant von Schäfer, Saarbrücken, Residenz-Hotel. Graf u. Gräfin v. Schlieffen-Schwund, Mecklenburg, Kaiserhof. Komtessen Sophie und Olga Tolstoy, Petersburg, Kaiserhof.

Personalnachrichten. Am Dienstag feierte der älteste Oberlehrer am Königl. Realgymnasium, Professor August Schmidt, den Tag, an dem er vor 40 Jahren als Lehrer an dieser Anstalt seine Lehrtätigkeit begonnen hat. — Der vierte Prediger an der Ringkirchengemeinde, Pfarrer Veidt, wurde durch Dekan Bickel in sein Amt eingeführt.

Königliche Schauspiele. Mit Rücksicht auf die Tagung des Verbandes Deutscher Volksbildungsvereine hat eine Änderung des Repertoires der laufenden Woche stattgefunden. Es gelangt an Stelle der angekündigten Vorstellung „Die Fledermaus“ die Oper „Zar und Zimmermann“ zur Aufführung. Die bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

Der Balkankrieg.

Während sich die Grossmächte eifrig um die Erhaltung des Friedens bemühen, hat der König von Montenegro, der Fürst der Schwarzen Berge, der über nur doppelt soviel Untertanen herrscht, als Wiesbaden Einwohner hat, der Türkei den Krieg erklärt. Montenegro ist der kleinste Staat der Balkanhalbinsel. Sein Flächeninhalt beträgt nur 8433 Quadratkilometer, es ist also um eine Kleinigkeit grösser wie das Grossherzogtum Hessen. Es hat 250 000 Einwohner und ein Jahresbudget von rund 3 Millionen Kronen (österreich. W.); die Schulden betragen 1,65 Millionen Kr. Jeder wehrfähige Montenegriner ist vom 18. bis 60. Jahre wehrpflichtig, ist also beinahe sein ganzes Leben lang Soldat. Die militärische Ausbildung dieser Miliz ist keine hervor-

ragende, aber sie wird ergänzt durch die kriegerische Schulung des ganzen Volkes. Das gesamte Kriegsmaterial wird vom Ausland bezogen, und zwar zum grössten Teil von Russland und Italien kostenlos gestellt. Die Infanterie der aktiven Armee hat neben ihrem nationalen Dolchmesser noch Revolver und das russische Drei-Linien-Gewehr, die Reserve ist mit dem Berdan-Gewehr ausgerüstet. Der Gesamtbestand des Landes an Gewehren beträgt 115 000 Stück. Die Kriegsstärke der eigentlichen Armee beträgt insgesamt etwa 45 000 Mann.

Mit den übrigen drei Staaten, Serbien, Griechenland und Bulgarien werden ungefähr 528 000 Mann Infanterie, 18 000 Reiter und 18 000 Geschütze aufgebracht. Die Türkei hat ihnen entgegenzustellen insgesamt 1 100 000 Mann, von denen sie aber im europäischen Teile des Reiches nur etwa 350 000 zur Verfügung hat. Zur Ergänzung fügen wir noch bei, dass das Gebiet des ganzen türkischen Reiches 2 987 100 Quadratkilometer gross ist und rund 25 Millionen Einwohner zählt; auf Europa kommen davon 169 300 Quadratkilometer und 6½ Millionen Einwohner. Das Jahresbudget beträgt 36 Millionen Pfund (1 Pfund = 18,44 Reichsmark), die Schuld 120 Millionen.

Hof und Gesellschaft.

Das Kaiserpaar ist in Cadix eingetroffen. Die Grossherzogin Luise von Baden ist in Berlin eingetroffen. Sie fuhr im Automobil nach dem Alten Palais, wo sie sich zwei Tage aufzuhalten gedenkt.

Der ehemalige Leibstallmeister Kaiser Wilhelms I., Generalmajor Max Eugen von Meyer, der erst hannoverscher, dann sächsischer Offizier war und 1873 in preussische Dienste trat, ist in Hamburg, wo er zu Besuch weilte, gestorben.

In Dresden ist das Mitglied der Ersten sächsischen Kammer Graf Rex gestorben.

Geheimer Hofrat Dr. Diruf, der älteste Mann Kissingsens, der auch Bismarcks Arzt war, ist, 88 Jahre alt, gestorben. Bei ihm wohnte auch der Kanzler, und vor seinem Hause geschah bei einer Ausfahrt am 3. Juli 1874 um 1 Uhr mittags das Attentat des 21-jährigen Magdeburger Böttchergesellen Eduard Kullmann auf den Fürsten Bismarck. Nur die zum Grusse erhobene Hand, die das Ziel verdeckte und die auch am Knöchel von der Kugel gestreift wurde, ver-

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Ein Antritts-Besuch.

Erzählung von M. W. Sophar (Wiesbaden).

Schier dreissig Jahre ist es her, da hat der damalige Referendar Arthur Hellwenger auf Leben und Tod Fräulein Berta von Hausen den Hof gemacht. Aber da er sehr wenig, das Geheimratstochterlein noch weniger besass, ist aus der Ehe nichts geworden.

Jetzt ist er als Landgerichtsrat nach der Reichshauptstadt versetzt, wo die Frau Generalkonsul Bertha Palles-Strant, geborene von Hausen, seit Jahren wohlgeborgen unter den Schätzen ihres Gemahls residiert.

Er erinnert sich, dass Herr Palles-Strant ein Studien-genosse aus seiner Heidelberger Zeit ist. Neben den vielen anderen Vorzügen, die ihm seine Versetzung nach Berlin gewährt, und die er sehr hoch schätzt, gibt der

Landgerichtsrat seiner grossen Freude darüber Ausdruck, die Beziehungen zu den Palles-Strants, die ein grosses „Haus“ ausmachen, rege gestalten zu können.

Für den Geschmack seiner Gattin trägt diese Freude einen zu warmen Charakter. Vor Jahren hat ein „Zufall“ ihr die Gedichte Arthurs, ein blauegeftetes, ziemlich umfangreiches Manuskript, in die Hände gespielt, in dem Sonette „An Bertha“ verräterisch oft wiederkehren.

Sollte nun der alte, unter der Asche glimmende Funken wieder entfacht sein?

Hellwenger möchte, kaum dass die entsetzlichen modernen Archen Noahs, die grossen Möbelwagen, den Hausrat entladen haben, den ersten Besuch bei General-konsuls abwarten. Seine Gattin jedoch bestimmt, denn sie hat zu bestimmen: „Lieber Arthur, den Besuch bei Palles-Strant machen wir gemeinsam, auch können Else und Hedwig mitgehen, es sind ja dort wohl auch erwachsene Töchter im Hause.“

Am Sonntag Mittag klingelt Herr Landgerichtsrat Hellwenger, begleitet von Gattin und beiden Fräulein Töchtern, an der Etagentür der fürstlichen Wohnung. Ein galonierter Diener öffnet:

„Sind Herr und Frau Generalkonsul zu Hause?“

„Nein, Herr Landgerichtsrat, bedauere sehr!“

Die hagere Gestalt der Frau Hellwenger ist nur ein Fragezeichen.

Stand und Stolz verbieten ihr zwar, sich mit einem Dienstboten in fremdem Hause in ein Gespräch zu verwickeln, doch kann sie sich nicht beherrschen.

„Sie kennen meinen Gatten?“

„Der Herr Landgerichtsrat waren doch vorgestern bei der Gnädigen.“

Der Herr Landgerichtsrat haben inzwischen mit den beiden Fräulein Töchtern den unteren Treppenabsatz erreicht.

„Liebe Ottilie, kommst Du nicht?“

„Doch, sofort, geht nur voraus.“

Wenige Minuten später gehen die beiden jungen Damen auf der Strasse allerdings voraus.

Das Elternpaar folgt ihnen — sehr langsam.

Das Gespräch zwischen den beiden Herrschaften ist sehr animiert — die Frau Landgerichtsrätin scheint jedoch das meiste zu sagen zu haben . . . wie gewöhnlich, doch heute sogar noch viel mehr.

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Eintritt frei.

Porzellan-Kunst-Ausstellung in der Cristallerie Weitz, Wilhelmstrasse 40.

Geöffnet 8—8 Uhr.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

498. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Italienerin
in Algier“ G. Rossini
2. Ballettszene aus „Gretchen“ E. Guiraud
3. Fantasie aus der Oper
„Stradella“ F. v. Flotow
4. Erinnerung, Fantasiestück für
Streichorchester G. Keller
5. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Die Jungfrau
von Orleans“ A. Söderman
7. II. ungarische Rhapsodie Frz. Liszt

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Donnerstag, den 10. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

Abend-Konzert.

499. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Idomeneo“ W. A. Mozart
2. a) Ave Maria Frz. Schubert
b) Du bist die Ruh Frz. Schubert
3. Carmen-Suite G. Bizet
4. Spanische Tänze M. Moszkowski
5. Einzug der Gäste auf der Wartburg
aus „Tannhäuser“ R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurverwaltung Wiesbaden.
.....
Trauben-Kur
Traubenkurhalle alte Kolonnade.
Verkauf
von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Restaurant „Rotes Haus“ Kirchgasse 76
Täglich erstklass. Künstlerkonzert.

Wein- und Malzhaus, Marktstrasse 34.
American mixed Drinks. — Tag und Nacht geöffnet. — Lift.

Salon de Coiffure von Kistner
Tannusstrasse 4. & Jacobi
9837

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 9068

hinderte es, dass Kullmann sein Ziel, das Haupt des
Fürsten, besser traf.

Musik, Kunst und Literatur.

— **Berliner Kunstgenüsse en gros.** In Berlin fand eine Sitzung von Vertretern des Magistrats, des Parlaments, des Theaters, der Kunst, der Presse und der Industrie statt, in der über die wiederholt aufgetauchte Idee einer „Berliner Frühjahrsaison“ eine Aussprache stattfand. Das Regierungsjubiläum des Kaisers im kommenden Frühjahr soll durch eine Festwoche gefeiert werden, deren besondere Veranstaltungen auf den verschiedensten Gebieten geeignet sind, einen grossen Fremdenstrom nach Berlin zu lenken. Bis jetzt ist in Aussicht genommen, dass das Deutsche Theater einen Shakespeare-Zyklus, das Lessing-Theater einen Ibsen- und Hauptmann-Zyklus veranstalten werden und dass auch die Königlichen Theater sich mit besonderen Aufführungen beteiligen. Im Odeon, zu dem eben der frühere mehrfach verkehrte Sportpalast umgebaut wird, will die Deutsche Volksfestspiel-Gesellschaft antike Tragödien unter Max Reinhardts Regie aufführen. Auf musikalischem Gebiet soll ein Zyklus „Monumentalwerke deutscher Musik“ und eine Bach-Beethoven-Brahms-Woche veranstaltet werden. Das Kartell für Fahr- und Rennsport, die Flugplatz-Gesellschaft in Johannisthal, der Berliner Rennverein und das im Grunewald eben in der Entstehung begriffene Stadion werden sportliche Veranstaltungen (Concours hippique und Blumenkorso, Preisflüge für Deutsche usw.), vorbereiten. — Ob diese Übermittlung von Kunst- und Sportgenüssen en gros in einer verhältnismässig so kurzen Zeit gerade das Richtige ist, darf wohl bezweifelt werden; diese „Überfütterung“ wird dem Publikum kaum zuträglich sein.

— **Der Verein Berliner Presse** feiert in diesem Jahre das Fest seines 50-jährigen Bestehens. Von den Mitgliedern, die im Gründungsjahre 1862 eintraten, sind noch drei am Leben: Karl Frenzel, der langjährige Feuilletonredakteur der „National-Zeitung“, Julius Rodenberg, der Herausgeber der „Deutschen Rundschau“, und Paul Lindau.

— **Der Dichter Lengyel stellt seine „Zarin“** vor. Lengyel, dessen Schauspiel „Die Zarin“ auch im hiesigen Residenz-Theater zur Aufführung gelangt, schreibt dem „B. T.“ folgende Zeilen: „Welche Katherina? Das fragen mich täglich viele Briefe, die meinen ungenügenden historischen Kenntnissen aufhelfen wollen. Seit dem Gymnasium hat man mir nicht so viele alte Jahreszahlen gesagt. Historisch bin ich jetzt über alle russischen Katherinen bis ins Detail informiert. Ich könnte darüber ein Kolleg lesen. Die Kritik hatte nämlich ganz recht: Eine historische Katherina ist uns nicht gelungen. Aber unser Ziel war auch gar nicht so hochfliegend. Ich stellte mir eine Frau vor, ausgestattet mit aller Macht einer Herrscherin und — doch eine Frau. Das war alles. Eine Erinnerung tauchte auf, dass es einmal eine Zarin gab. Aber erst lange nach der Konzeption suchte ich mir die paar nebensächlichen historischen Daten im Konversationslexikon unter Katherina auf. Darin steht nicht viel, aber immer noch viel mehr, als ich brauchte.“

Wir wollten ja keine historische Doktordissertation schreiben, sondern nur ein harmloses Intrigenstück im besten alten Stil. Doch nicht im alten Stil des russischen Kalenders.“ — „Die Zarin“ ist soeben in Russland verboten worden, und zwar nicht nur für Vorstellungen in russischer, sondern auch für solche in deutscher Sprache.

— **Birinskis „Narrentanz“** wurde in Mainz in der vom Dichter auf drei Akte verkürzten Form zum ersten Mal auf einer deutschen Bühne gegeben. Trotz vorzüglicher Darstellung und prächtiger Inszenierung errang das Stück keinen unbestrittenen Erfolg. Der Schluss wird jetzt zwar durch die Zusammenfassung der beiden letzten Akte explosiver, ohne aber eine zwingendere, überzeugendere Lösung des Konflikts zu bringen. In den beiden ersten Akten ging das Publikum willig mit, zum Schluss aber wusste es nichts mehr mit dem Stücke anzufangen und der Beifall galt in erster Linie der Darstellung. Der gleiche Eindruck wird in einem Nürnberger Bericht konstatiert.

— **„Das Buch Hiob“**, eine zweiaktige Oper von dem Wiesbadener Musiker Willy Schäffer, erlebte im Braunschweiger, unter der neuen Intendantur besonders rührigen Hoftheater seine Uraufführung. Das Libretto behandelt einen Konflikt zwischen dem Sänger des Buches Hiob und seinem Nebenbuhler in der Dichtkunst und in der Liebe mit starken dramatischen Akzenten. Die Musik spricht eine ernste, fast oratorienhaft anklingende Sprache; sie baut sich auf eine Reihe von Motiven auf, die im Orchester mit Geschick und Kenntnis verarbeitet sind, und hält sich fern von allen grellen Schlaglichtern, hat aber infolge ihres wehevollen sinfonischen Stils teilweise etwas Monotonies. Die Aufführung fand, dank der unzweifelhaften kompositorischen Begabung Schäffers und dank der liebevollen Vorbereitung durch das Hoftheater, einen ehrlichen Erfolg.

— **Ehrensold für einen Komponisten.** Der bekannte, in Dresden lebende Komponist Geheimrat Felix Draeseke erhielt an seinem 77. Geburtstag vom Rat der Stadt Dresden ein Ehrengeschenk in Form eines lebenslänglichen Ehrensoldes von 3000 Mk.

— **In der Ausstellung „Die Industrie“** in der bildenden Kunst, die zum Jubiläum der Firma Krupp in Essen veranstaltet worden ist, sind 101 Kunstwerke im Gesamtbetrag von 86 929 Mk. verkauft worden, darunter 20 Ölgemälde im Betrage von 47 770 Mk., sechs plastische Arbeiten für 29 500 Mk., neun Handzeichnungen für 2535 Mk., 66 graphische Blätter, Radierungen, Holzschnitte, Lithographien usw. im Betrage von 7174 Mk.

— **Ein Porzellanmuseum** soll, wie die „Magdeburgerische Zeitung“ mitteilt, Rudolstadt erhalten. Der Gewerbeverein hat einen Aufruf zu Sammlungen erlassen. Die Thüringer Porzellanindustrie ist vor etwa 200 Jahren durch eine Erfindung des Schwarzburger Pfarrers Macheide, der im benachbarten Volkstedt dann eine Fabrik einrichtete, recht eigentlich gegründet worden.

Heer und Flotte.

— **General der Infanterie z. D. v. Stülpnagel** vollendete sein 70. Lebensjahr. In Berlin geboren trat v. Stülpnagel 1860 aus dem Kadettenkorps als Leutnant in das 1. Garde-Regiment z. P. ein. Lange Jahre dem Generalstab angehörend, machte er eine rasche Karriere. Schon 1870 war er Hauptmann, 1888 Oberst und 1891 Generalmajor. Als solcher führte er erst die 22. und dann die 1. Infanterie-Brigade, um 1895 als Generalleutnant Kommandeur der 1. Division zu werden. Von 1899 bis 1906 war er kommandierender General des 5. Armeekorps, auf welchem Posten er im Jahre 1900 General der Infanterie wurde. Bei seinem Abschied im September 1906 wurde er à la suite des 1. Grenadier-Regiments gestellt, gleichzeitig wurde ihm der Schwarze Adlerorden verliehen. General v. Stülpnagel hat die drei deutschen Einigungskriege mit grosser Auszeichnung mitgemacht.

— **Schiffsbewegungen.** Eingetroffen sind:
1. S. M. S. „Seeadler“ am 4. Oktober in Bagamoyo.
2. S. M. S. „Tiger“ am 4. Oktober in Schanghai.
3. S. M. S. „Iltis“ am 5. Oktober in Nankin.
4. S. M. S. „Hertha“ am 5. Oktober in Funchal (Madeira).
5. S. M. S. „Magdeburg“ ist am 5. Oktober von Danzig nach Kiel in See gegangen.



— **Sieger im Pferderennen von Frankfurt a. M.**
8. Okt.: Cublik 25:10. — Waldches Rennen 10 000 Mk.: 1. Weinbergs Peror (Janek). 2. Abwechslung. 3. Heloise. 22:10; 12, 12:10. Sargesse 46:10. — Jugend-Handicap, 8000 Mk.: 1. Weinbergs Donafelise (F. Bullock). 2. Blumensegen. 3. Hächel. 20:10, 15, 21, 72:10. — Herbst-Jagdrennen, 10 000 Mk.: 1. Dr. Rieser. 2. Oben Hinaus. 3. Grace. 69:10, 19, 13, 20:10. — Abschieds-Handicap, 6000 Mk.: 1. Volkmanns Sideslip (Shlufke). 2. Marc. 3. Iris. 48:10; 22, 65, 41:10. — **Maisons Laffitte**, 8. Okt.: Anoca 84:10. — Chut 13:10. — Décirée 40:10. — Prix de Seine-et-Oise 20 000 Frs.: 1. Bugler. 2. Jarnac. 3. Porte Maillot. 122:10; 36, 47:10. — Tanit 2 65:10. — Plaidoirie 32:10.

— **Athletischer Weltrekord.** Pariser Sportfreunde hatten 1000 Francs für denjenigen Athleten ausgesetzt, dem es zuerst gelingt, zwei Zentimeter einarmig über den Kopf zu reissen und zu fixieren. Man war sich seither nicht klar, ob diese Leistung überhaupt menschenmöglich sei. Den Weltrekord hielt der bekannte französische Herrkules Vassez mit 190 Pfund; von dem Düsseldorfer Gastwirt

HOTE

Rondi wird behauptet. V. athlet ist, setzt verdienen. Scher täglich, mit Pfund hochbrachte den Rekord mit dem recht die Last auch genau 200 Pfund im linksarmigen mit 172 Pfund. Jugend 1895 Pfund einarmig fast gerade so

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 11. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

7½ Uhr im grossen Saale:

I. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Solist:

Herr Kammer Sänger **Jacques Urlus** vom
Stadttheater in Leipzig (Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Egmont“ . . . L. v. Beethoven
2. Arie des Joseph: „Ach mir
lächelt umsonst“ aus „Joseph in
Aegypten“ . . . E. N. Mehul

Herr Jacques Urlus.

3. Italienische Serenade . . . Hugo Wolf

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Ständchen . . . Rich. Strauss
- b) Traum durch die Dämmerung . . . Rob. Schumann
- c) Der Hidalgo . . . Rob. Schumann

Herr Jacques Urlus.

— Pause. —

5. Walters Preislied aus der
Oper „Die Meistersinger von
Nürnberg“ . . . R. Wagner

Herr Jacques Urlus.

6. Symphonie Nr. 3 Eroica . . . L. v. Beethoven

I. Allegro con brio.

II. Scherzo. Allegro vivace.

III. Marcia funebre adagio assai.

IV. Finale. Allegro molto.

Ende etwa 9¾ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.
bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
und Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett und Rang-
galerie Rückst. 2 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 48.— Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe
36.— Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36.— Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe 30.— Mk., Mittelgalerie
3. bis letzte Reihe 24.— Mk., Ranggalerie 24.— Mk.,
II. Parkett und Ranggalerie Rückst. werden
nicht im Abonnement abgegeben.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können
Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk.
anstatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzend-
karten ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den
einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können,
geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die
Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe der-
selben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an
der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf
und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze
können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden
sind.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 12. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

8½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Ball.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen
Gesellschaftstoilette ohne Hut, Herren Frack oder
Smoking. Galerie: Anzug beliebig.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 2 Mk.

Sonntag, den 13. Oktober.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 14. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert leitet der Städtische Musik-
direktor Herr **Carl Schuricht**.

Dienstag, den 15. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg—
Friedrich Königsweg—Nerotat und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 16. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert des**
Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Einmaliger Vortrag

in deutscher Sprache gehalten von

**R
o
a
i
d** **Amundsen**

„Meine Reise zum Südpol“

mit Lichtbildern und kinematographischen
Vorführungen nach Original-Aufnahmen.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.
bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk.,
Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 17. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 Uhr: **Abonnements-Konzert des**
Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
ist die Lösung einer Platzkarte (numeriert) von
50 Pfg. erforderlich und mit der Abonnements-,
Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

New York **STEINWAY** London

& SONS
Flügel und Pianinos

Lager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Verkauf:

Berlin, Königgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34.

10252 §

HOTEL CONTINENTAL Langgasse 36 Am Adlerkochbrunnen mit direktem Zulauf aus denselben.
Vorzügliche und vorteilhafte Badegelegenheit.
Fein bürgerliches Haus mit anerkannt guter Küche.

10241

Rondi wird behauptet, er habe 1909 sogar 192 Pfund
bewältigt. Vasseur, der seit zwei Jahren Berufs-
athlet ist, setzte alles daran, sich die Prämie zu
verdienen. Schon seit einigen Wochen trainierte
er täglich, mit dem Resultat, dass er einmal 198
Pfund hochbrachte. Samstag wiederholte der Fran-
zose den Rekordversuch vor einem offiziellen Schieds-
gericht und riss eine Scheibenhandel einwandfrei
mit dem rechten Arm zur Hochstrecke und fixierte
die Last auch einige Sekunden. Die Stange wog
genau 200 Pfund 300 Gramm. Den Weltrekord
im linksarmigen Reissen hält Gässler (München)
mit 172 Pfund. Der Freiburger Eberle riss in seiner
Jugend 1895 vor Professor Hueppe in Prag 205
Pfund einarmig zur Brust und stiess sie hoch, was
fast gerade so schwer ist, wie direktes Hochreissen.

Vasseur erhielt für seine Leistung nun gar 1500
Francs.



— **Gesellschaftsfahrt der «Viktoria Luise».**
Das Luftschiff stieg zu einer Gesellschaftsfahrt auf,
an der die Familien des Grossherzogs von Hessen
und des Prinzen Friedrich Karl von Hessen teil-
nahmen. Nachmittags hatte der Inhaber der Sekt-
kellerei Karl Henckell (Wiesbaden) den Luftkreuzer
zu einer Rundfahrt gemietet.

— **Luftpost Deutschland-Kopenhagen.** Nach
einem Abendblatt hat die deutsche Postverwaltung

der dänischen vorgeschlagen, eine regelmässige
Luftpost zwischen Deutschland und Kopenhagen
zu etablieren, die namentlich dann in Funktion zu
treten hätte, wenn die ungünstigen Eisverhältnisse
den regelmässigen Postverkehr zwischen dem
Kontinent und den nordischen Ländern unterbrechen.

— **Der tägliche Fliegerabsturz.** Auf dem
Flugfelde Gallarate bei Mailand ist der Leutnant
Gordesco mit einem Passagier aus einer Höhe von
zwanzig Meter abgestürzt. Der Passagier, der
Mechaniker Piccoli, wurde getötet, Gordesco kam
mit leichten Verletzungen davon.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Salamanderstiefel
haben sich durch ihre
Vorzüge an allen Plätzen
Freunde erworben. Die
elegante Welt gibt ihnen
stets den Vorzug.



Einheitspreis Mk.
f. Damen u. Herren 12.50
Luxusausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch B.

Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

8974

Niederlassung:
Wiesbaden,
Langgasse 2.

Sommersprossen

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen
Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Crème
„Uralia“. Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1,75, drei Dosen Mk. 4,75.

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle
ich mein Präparat „Dulmin“. Feine Gesichtshaare werden in
4-5 Minuten, stärkere Haare an den Armen, Händen etc. in höchstens
10 Minuten schmerzlos entfernt.

Dose Mk. 1,50, drei Dosen Mk. 4,—.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer
Parfümerien und Seifen.

Spezialgeschäft für sämtliche Toilette-Gegenstände in Zelluloid,
Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Kristall, Nickel u. echt Silber.

Wiesbaden,

Wilhelmstr. 36.

Fernsprecher Nr. 3007.

Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. M.,

Kaiserstrasse 1.

Illustr. Katalog kostenlos.



J. Bacharach

Hoflieferant

gegründet 1866

Wiesbaden

2 Webergasse 4

Costumes
Seidenstoffe

Confection
Hüte

Pelze
Wäsche

Erstklassigste Maß-Anfertigung.

9791

Spielwarenhaus-Puppenkönig

Tel. 3495 Wiesbaden, Kranzplatz 1 Tel. 3495
am Kochbrunnen.

Grosse Ausstellung sämtlicher modernen
Spielwaren

sowie

9780

Puppen, Scherzartikel etc.

Täglich: Eingang von Neuheiten.

Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Städt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft

für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leserraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von
3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags
:: von 9 bis 1 Uhr ::



Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse



Telephon 3690.

Pension Columbia

Villa Mon-Repos. Tel. 534.
Frankfurterstr. 6, nahe Kurhaus und
Theater, bietet bei mass. Preisen u.
guter Küche angenehmen Winterauf-
enthalt. Zentralheiz. elektr. Licht.

Pension Linkenbach
Museumstr. 5 I, in nächster
Nähe des Kurhauses u. d. Wilhelmstr.
Elegant möbl. Zimmer mit u. ohne
Pension. Bäder, Elektr. Licht, Lift,
Zentralheizung. 9705

Kinephon-Theater

Berliner Hof Taunusstr. 1.

Der kleine Dingsda.

Schauspiel in 2 Akten nach
dem berühmten Roman von
Alphonse Daudet

sowie das übrige

neue Programm.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 10. Oktober 1912.
Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig.

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz
Friedmann-Friedrich.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Jacques Meyer . . . Walter Tautz.
Moritz Meyer . . . Ernst Bertram.
Rosalia, geb. Meyer,
seine Frau . . . M. Luder-Freiwald
Gerda) beider Angelica Auer
Fritz) Kinder Rudolf Bartak
Geheimrat Jacob
Meyer . . . Rud. Miltner-Schönau.
Wilhelm Stresemann,
Gutsbesitzer . . . H. Nesselträger
Sophie Charlotte,
geb. Freilin von
der Küche . . . Sofie Schenk.
Edith, beider Tochter Stella Richter.
Kugeleit, Guts-
besitzer . . . Reinhold Hager.
Amalie, seine Frau Minna Agte.
Valli, beider Tochter Elsa Erler

Momber, Gutsbes. Nicolaus Bauer.
Dr. Bauer Rechts-
anwalt . . . K. Keller-Nebri.

Chevalier César de
la Roche . . . Georg Rücker.
Chevalier Ernest
de la Roche . . . Willy Ziegler

Aurora, s. Frau Theodora Porst.
Ottomar Held . . . Ludwig Kepper.
Lola Menotti . . .

Ellen Erika v. Beauval
Paul, Diener bei
Jacques Meyer Ludwig Kepper.

Heinrich, bei Strese-
mann . . . Carl Graetz
Ort der Handlung: Im 1. Akt Berlin,
bei Jacques Meyer, im 2. und 3. Akt
bei Stresemann auf einem Gut in
Ostpreussen.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere
Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 10. Oktober 1912.

Flotte Weiber.

Posse mit Gesang in 4 Akten von
Leon Treptow.

Personen.

Spielleitung: Max Deutschländer.
August Thielewald,
Rentier . . . M. Deutschländer

Fritz, dessen Sohn,
Konserven-
Fabrikant . . . Ferd. Staeding

Magda, seine Frau Magda Behrens
Nepomuk Nolte,
sein stiller Teil-
haber . . . Max Ludwig

Lotte Walldorf, dessen
Schwester . . . Lina Toldte

Röschen, deren
Tochter . . . Fränzi Heuberger

Evchen, deren
Tochter . . . Ilka Martini

Adele Alsen . . . Ella Wilhelmy
Paul Flieder . . . Emmo Christ

Peter Flieder . . . Ed. Heuberger

Brüder
Puschel, Faktotum,
bei Fritz Thiele-
wald . . . Heinz Berton

Karl, Lehrling, bei
Fritz Thielewald Lotte Walter

Selma, Wirt-
schafterin . . . Otilie Grunert

Doris, Stuben-
mädchen . . . Marg. Hamm

Kommis. — Freundinnen Adelsens. —
Gäste. 1. und 4. Akt spielen bei
Thielewald. — 2. und 3. Akt spielen
bei Adele Alsen. — Zeit: Gegenwart.
Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende 10¹⁵ Uhr.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle.

Grosse, neu eingericht. Bäder
Aller moderner Komfort.

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Personen:
Aellhaas, Hr., Mei
Ahlgrimm, Hr. Kf
Alexandrov, Fr.,
Allermann, Hr. O
Altmann, 2 Fr.,
Apselm, Hr. Berg
Arko, Hr., Wien
Armstrong, Fr., A
Auler, Hr. Pfarre

Hotel Prinz Nicolas

Nicolasstrasse 29-31.

10177

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.
Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. - Pension.

Vornehmes Familienhotel
I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater 9714
Sonnenbergerstrasse 22
Telephon Nr. 960 u. 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vortellhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage — Restaurant ersten Ranges.

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit
vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei
Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarmut,
Gelenkverletzungen und chronischen Hautkrankheiten,
werden auf ärztliche Verordnung hin in Wiesbaden

- Hotel Adler
Augusta-Viktoriaabad (Hotel
Kaiserhof)
Hotel Englischer Hof
Hotel Kölnischer Hof
Hotel Metropole (Badhaus)
Hotel Nassau
Palast-Hotel
Hotel Rose
Hotel Viktoria
Hotel Vier Jahreszeiten
Hotel Wilhelma.
- 10165



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
C. Metzler 10166
58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).
Lose Edelsteine — Juwelen — Perlcolliers.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alte moderner Komfort. Thermalbäder
mit jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung
Anfertigung nach Mass

Begründet 1868. 9743

Telephon 117.

RMSP

THE ROYAL MAIL
STEAM
PACKET CO



18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN,
PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA,
RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und
ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.
Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.



Morton

mit rotem Ring

Gehen Sie mit der Neuzeit!
Morton der Füllhalter,
welcher alle praktischen Neuerungen in
höchster Vollendung besitzt.
!Füllhalter ist Vertrauenssache!
Grosses Lager:
Carl Koch, Hoflieferant,
Umsetzen von Goldfedern
in Original Morton-Halter!
9774
Ecke Michelsberg und Kirchgasse.
Telefon 6440.



Glert

Damen-Moden
Langgasse 20

Massanfertigung
in erstklassiger Ausführung
zu mässigen Preisen

10039

Teleph. 1582 **Paul Beger** Teleph. 1582
gegenüber dem „Hotel Adler“ Langgasse 39, eine Treppe
Feine Mass-Schneiderei
Lager echt englischer und deutscher Stoffe. 10256

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. Telephon No. 26.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

10155

Silbertannen

reichblühende Schnittstauden sowie alle zur Ausschmückung unserer
Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei
Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Ankamm
Haltestelle Wartturmweg der Elektrischen Strassenbahn
Wiesbaden-Bierstadt. 10262

Pension Oehrlein,

Taunusstrasse 37.
Diätet- u. diabetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkranken.
Freie Aertswahl. Bäder, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360. Hch. Oehrlein
& Frau, früher Parkstrasse 30 in der Kuranstalt von Dr. Abend
20 Jahre tätig. Einzige Pension dieser Art am Platze. 10242

Paul Grun • Blumenhaus

Mannheim, Friedrichsplatz 3 Wiesbaden, Webergasse 12
Telephon 3359 Telephon 6233

Frische und künstliche Blumen
sowie Japan- und Chinawaren und sonstige Neuheiten
Modernste Ausführung aller vorkommenden Arrangements in allen Preislagen
Prämiiert mit ersten Ehrenpreisen und der silbernen Medaille. 10249



Vorzüglich

leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stenler Zwieback
Feinste Zugabe zu Aufguss-
getränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!

Ferd. Stenler, Möbelfabrikant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788. Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt **August Engel** Taunusstrasse 12-14.
Gegenüber der Ringkirche
Wilhelmstr.-Ecke Rheinstr. 10186

Hygienisch-ästhetisches

Turnen

Atmerymnastik
System Mensendieck.
Kurse für Frauen jeden Alters
Kinderkurse, Einzelunterricht
in und ausser dem Hause.
Spezial-Kurse für Leidende,
Korpulente, Schwächliche und
Nervöse, nach ärztl. Vorschrift.
— Prospekte. —
Referenzen hiesiger Ärzte.
Sprechst. tägl. v. 4 bis 5 Uhr
m. Ausnahme Dienst- u. Sonnabdt.
Aline Schutz, Nicolasstr. 21 I.
10111

Dambachtal 23 — Neuberg 4

Einküchenhaus

Haus Dambachtal
möbl. u. unmöbl. Zimmer und
Wohnungen i. Abschluss, sehr
gr. schatt. Garten. Nahe Koch-
brunnen u. Wald, verbindet
Luft- u. Badekur. Tel. 341.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt.
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Polizei-Verordnung

betreffend das Meldewesen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 6.

Fremden-Meldungen.

Durchreisende Fremde (Badegäste, Reisende etc.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei den Bureau des zuständigen Polizeireviers an- bzw. abzumelden.

Gast- und Herbergswirte haben täglich bis 11 Uhr vormittags alle während des vorhergegangenen Tages oder während der Nacht angekommenen, bzw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des zuständigen Polizeireviers an- bzw. abzumelden und sind verpflichtet, ein Fremdenbuch nach dem von der Polizei-Direktion durch öffentliche Bekanntmachung vorgeschriebenen Muster zu führen. Sie haben dieses Buch einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Eintragung seiner Personalien vorzulegen und für die richtige und vollständige Beantwortung der im Formular vorgesehenen Fragen zu sorgen.

Die An- und Abmeldung der Fremden muss nach den durch öffentliche Bekanntmachung der Polizei-Direktion vorgeschriebenen Formularen von bestimmter Grösse und Farbe erfolgen. Die Anmeldungen sind in doppelter, die Abmeldungen in einfacher Ausfertigung und zwar mit alleiniger Ausnahme von Familiengliedern für jede einzelne Person besonders einzureichen. Die Mitglieder einer Familie und die zur Familie gehörigen Bediensteten sind jedoch zusammen auf einem Meldezettel aufzuführen.

Für die genaue und vollständige Ausfüllung der Meldeformulare sind die Wohnungsgeber verantwortlich.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. März 1910 in Kraft.

Wiesbaden, den 26. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.
v. Schenck.

Bekanntmachung.

Die durch § 6 vorstehender Polizei-Verordnung vorgeschriebenen An- und Abmeldungen der Fremden müssen auf Meldezettel von 21 x 16 1/2 Zentimeter Grösse nach den unten näher bezeichneten Mustern V und VI erfolgen. Die Anmeldungen müssen auf weisses, die Abmeldungen auf blassgrünes Papier gedruckt sein. Das vorgeschriebene Fremdenbuch muss nach dem nachstehend näher bezeichneten Muster VII eingerichtet sein. Weisse Farbe

Polizeiliche Fremden-Anmeldung.

In d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus Strasse Nr. . . . ist angekommen:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Monat	Vor- u. Zuname des Fremden s. Angeh. u. Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Voraussichtlich Dauer d. Aufenthalts (Tage, Woche, Monat)	Nationalität	Bemerkungen z. B. aus einem anderen Hause zugezogen

Wiesbaden, den . . . ten 19 . . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs pp.)

(Anmerkung: Diese Anmeldung ist spätestens am Tage nach der Ankunft des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben.)

Blassgrüne Farbe. Muster VI.

Polizeiliche Fremden-Abmeldung.

Aus d . . . unten bezeichneten Gasthof — Villa — Pension — Privathaus Strasse Nr. . . . ist abgereist:

1.	2.	3.	4.	5.
Monat	Vor- und Zuname des Fremden, seiner Angehörigen und Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Wohnort	Bemerkungen

Wiesbaden, den . . . ten 19 . . .

Name des Wohnungsgebers (Firma des Gasthofs)

(Anmerkung: Diese Abmeldung ist spätestens am Tage nach der Abreise des Fremden bis 11 Uhr vormittags bei dem zuständigen Polizeirevier abzugeben.)

Muster VII.

Fremdenbuch (Muster.)

Hotel Strasse Nr. . . .

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Nr. des Zimmers	Tag der Ankunft	Vor- u. Zuname des Fremden s. Angeh. u. Dienerschaft	Stand oder Gewerbe	Nationalität	Wohnort	Voraussichtlich Dauer d. Aufenthalts (Tage, Woche, Monate)	Tag der Abreise	Bemerkungen z. B. aus einem anderen Hause zugezogen

Wiesbaden, den 26. Februar 1910.

Der Polizei-Präsident.
gez. v. Schenck.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 10163

Oscar Butzmann.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30,

im Abonnement billiger. 10248

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen.

Angenehme Lokaltäten.

Jul. Steffebauer Nachf. L. Laue

Webergasse 23.

Telephon Nr. 3438.

Erstes Spezialgeschäft.

Chocolade, Confituren, Cacao, Thee, Erfrischungsbonbons, Kakes

10223

in reichster Auswahl.

Mentone Riviera

Hotel du Parc. A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger Garten. 10055



Zur Nachkur nach Eisenach

10230

Luftkurort und Mineralbad.

Herrliche Nadel- u. Laubwälder. Bequeme Wald- und Promenadenwege. Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

Die Wartburg b. Eisenach.

Kaffee

feinste Mischungen, das Pfd. von Mk. 1.40 bis Mk. 2.40.

Emmericher Waren-Expedition.

Marktstrasse 26.

10199 Telephon 2518.

Eine Lücke wird ausgefüllt

Nützen können sie dem Publikum nichts, die ätherisierten, anilinfärbten, mit Seifenschäummitteln versetzten Brause-Zuckerwasser, eher schaden; nützen können lediglich kohlen-säurehaltige, nicht alkoholische, auf natürlicher Basis aufgebaute Getränke mit physiologischen, der Gesundheit dienen: den Wirkungen. Gleichgültig, ob Sie Gegner oder Freund des Alkohols sind, viele Annehmlichkeiten und Hilfen erhalten Sie

durch die 10247b
Sekt-Bronte.

Deutsche Matte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz, Teilsfabrik: Wiesbaden.

Büro: Bierkönig, Herrnmühl-gasse 7 Telef. 3087

Abseh-Kurse für

Schwerhörige

Methode J. Müller-Walle. Prospekte und Referenzen durch Frau E. Simmersbach Dipl. Lehrerin, Adelheidstrasse 12 pt. 10237



Handschuhe

Deutsche engl. franz. Fabrikate.

Cravatten

V. Sinz

Hoflieferant Wiesbaden

Webergasse 27 Telef. 3698

Krankenbegleitung

Nachtwache

Massage

ärztl. gepr. 2 part. I. 10303

In bester Kurlage sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näher. Kl. Burgstrasse 5 II. Seybold. 10307

Pension Villa Monbijou

Wiesbaden 9780

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage, 2 Min. v. Kurhaus. Familienpens. I. Ranges m. a. Hotelkonf. Thermal- u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder Etage. Lift, Elektr. Licht. Vorz. Küche, auf Wunsch Rücksicht a. Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz. 6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth. b. erm. Preisen. Fernruf 646

Besitzerin: Emma Kruse.

Erkels Wiesbadener Gichtdecken,

unentbehrlich für Gicht- u. Rheuma-Kranke. Jeder 500 Stck verkauft!

Extra warm! Extra weich! Extra leicht!

150x210 160x230

Weiss Mk. 30.— Mk. 35.—

Braun Mk. 32.— Mk. 37.—

Versand portofrei!

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel, Hoflieferant,

9770 Wiesbaden,

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie).

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10218

Luxus-Porzellan-Figuren

Ansichtspostkarten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Gesichtspflege!

Falten, welke Haut, entfernt

Kirchgasse 17, 1 St.

Frau E. Gronau.

Spezialistin für Haarentfernung.

System Dr. Classen. 10232

Schirm-Fabrik P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 9780

Damensalon Giersch

Shampooieren 1 Mk.

mit Frisur u. Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten

Goldgasse 18, v. d. Langgasse 10160

Wir reparieren

Bei Schirmen, Stock u. Projekt

Sie sparen Geld dabei

Grobes Lager in Sentrum

u. Stöcken

Molz & Forbach

G. m. b. H.

Webergasse 14

10237 Telephon 3629.

Hohe Vergütung.

Vergütet Jedermann Mk. 5.—

für jede Empfehlung an Patienten

für Schwedisch manuelle, oder ortho-

pädische Behandlung. 10303

Off. unt. 10310 an d. Exp. d. BL. etc.

WHITE-HEAD.

Stück 1.50

Stück 1.50

Der neue Stylo

stets schreib- fertig, Lage zu

in jeder tragen Leichtes

flottes Schreiben

Alleinige Niedertage

Carl Koch Wiesbaden

Hoflieferant

Michelsberg

derung